

AbfallvermeidungsDialoge 4/5 zum Thema

Wirksame Vermeidung von Lebensmittelabfällen

Gezielte Vermeidungsmaßnahmen im AHV und ihre koordinierte Umsetzung

10. & 11.11.2015 im Bundesumweltministerium, Krausenstr. 17-18, 10117 Berlin

Raum 2.101a

Ablaufpläne

10.11.15 Dialogtag 1

10:30 Begrüßung und Einführung

inkl. Vorstellungsrunde & Klärung von Dialogregeln
BMUB/UBA/Ökopol

11:00 Einschätzungen zur IST-Situationen und den zentralen Herausforderungen der Lebensmittelabfallvermeidung im AHV aus unterschiedlichen Perspektiven

Kurzstatements von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Akteursgruppen aus den Bereichen:

- Herr Kölsch, Bundesverband der Ernährungsindustrie
- Frau Burusig, Umweltministerium Nordrhein-Westfalen
- Frau Friedrich, Umweltbundesamt
- Frau Flohr-Spence, WWF

Anschließende Diskussion

12:00 MITTAGSIMBISS

12:45 Lebensmittelabfälle in der Außer-Haus-Verpflegung – IST-Stand und Entwicklungen

Fakten und Vorschläge aus unterschiedlichen Fachdiskursen und Untersuchungen

- Die Außer-Haus-Verpflegung – Strukturen, Trends und Perspektiven
Herr Kölsch, Bundesverband der Ernährungsindustrie
- Lebensmittelabfälle im Bereich des Lebensmittelkonsums, Gesamtrelevanz
Herr Waskow, Verbraucherzentrale NRW
- Erkenntnisse zur Abfallentstehung und Abfallmengen aus exemplarischen
Untersuchungen in Kantinenbetrieben
Frau Göbel, FH Münster
- Informationslage, Datenermittlung und konkrete Handlungsansätze zur
Reduzierung von Lebensmittelabfällen im Bereich von Restaurants, Catering-
und Kantinenbetrieben
Herr v. Borstel, United Against Waste e.V.

14:45 Einbindung weiterer Minderungsbestrebungen im AHV in laufende Vorhaben und Planungen

Abgeschlossene Projekte und Planung von weiteren (Umsetzungs-)Vorhaben auf Ebene von Bund und Ländern

- BMEL, Dr. Marie-Luise Dittmar
- UBA, Frau Friedrich
- MKULNV NRW, Frau Burusig
- Johann Heinrich von Thünen-Institut, Herr Dr. Schmidt
- Verbraucherzentrale NRW, Herr Waskow
- Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Frau Sandkühler

15:30 KAFFEEPAUSE

16:00 Praktische Umsetzung einer abfallvermeidenden Handhabungs- und Managementpraxis im AHV

Wie können die Akteure des AHVs in die Entwicklung und Ausgestaltung von Vermeidungsmaßnahmen eingebunden werden? Welche Aspekte unterstützen eine wirksame und breite Umsetzung von Maßnahmen?

Austausch von Meinungen und Einschätzungen zwischen den Teilnehmenden

Zusammenfassung der (in den Kleingruppen) gesammelten Aspekte und Fragen

CA. 17:45 ENDE DES DIALOGTAGES

11.11.15 Dialogtag 2

9:30 Zwischenfazit und Einführung Tag 2

Zusammenfassung der Moderation (Ökopol)

10:00 Festlegung einer guten Handhabungs- und Managementpraxis als Minderungsmaßnahme – Ansätze und Ausgestaltung

Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen einer solchen Maßnahme

10:30 KAFFEPAUSE

11:00 Erfolgsmonitoring der Maßnahmenumsetzung und -wirkung

Diskussion zur Frage: Welche Informationen zu Umsetzungsstand und –wirkung von Vermeidungsmaßnahmen können in der Praxis ermittelt werden?

12:00 MITTAGSIMBISS

13:00 Lessons Learned

Sammlung von Wahrnehmungen zum erreichten Klärungsstand und von Ideen und konkreten Vorschlägen zu ihrer Verbreitung

13:40 Resümee & Ausblick

UBA/BMUB

CA. 14:00 ENDE DES 5. DIALOGES